

Everdyne - Bandinfo



Fresse hauender Groove/Thrash-Metal aus Köln

Besetzung:

Fabian Kretschmer Vocals
Stefan Schröder Gitarre / backing Vocals
Martin Vantroba Gitarre
Etienne Klapdor Bass
Florian Mathes Drums

Kontakt:

Allgemein: Etienne Klapdor
Mobil: 0151-61957202
Mail: Kontakt@everdyne.de
Booking: Booking@everdyne.de
Homepage: www.everdyne.de
Facebook: www.facebook.com/EverdyneBand
YouTube: www.youtube.com/everdyneband

Vom Stil her sind **Everdyne** nicht einfach irgendwo zwischen klassischem Groove- und Thrashmetal einzusortieren, sondern haben mehr als nur Einflüsse aus modernem Metal in ihrer Musik zu bieten und schaffen durch diese Brücke ihren eigenen, unverwechselbaren Stil. So kombinieren sich hier Strophen aus groovigen Gitarrenrhythmen, gejagt von einem treibenden Drumspiel, mit einprägsamen Refrains sowie abwechslungsreichen C-Parts und Gitarrensoli zu durchkonzipierten Songs, die sich einfach sofort in jedem Metallerhirn fest fressen.

Egal ob Shouts, durchdringende Screams, aggressive Growls oder einfallsreiche, cleane Vocalparts, Sänger Fabian weiß mit seinem Gesang jeden von seinem Barhocker zu holen. Und wer einmal aufgestanden ist, wird unweigerlich in eine nackenbrechende Headbangorgie mit gerissen.

Und das kommt nicht von irgendwo her, denn mit der Besetzung von **Everdyne** kommen hier erfahrene Musiker zusammen, die sich allesamt in ihren vorigen Bands schon einen Namen machen konnten und nun zu neuen Zielen streben.

Im September 2014, damals noch auf Drummersuche, erblickte das erste in Eigenregie aufgenommene 3-Track-Demo „Burn it down“ das Gehör der Öffentlichkeit, welches zunächst online präsentiert wurde und sofort auf regen Zuspruch stieß.

Nachdem im Februar 2015 mit Drummer Flo die Band endlich vollständig wurde, war schnell ein Liveset zusammengeschraubt und schon im April ging es ab auf die Bühne und am liebsten nie wieder runter.

Referenzen: im YouTube-Kanal (inkl. Livevideo)

Review, Emergenza 11.04.2015 (Auszug):

...Wir hörten sowohl Dual- als auch groovige, harte Rock-Riffs in hohen und tiefen Lagen. Endlich hörte ich auch mal wieder eine Metal-Band, in der amtliche Shreds in Verbindung mit melodischen Parts die Soli prägten. Der ohnehin fantastische Gesang, den ich zugegebenermaßen nicht erwartet habe, wäre an einigen Stellen zweistimmig tatsächlich noch fetter gekommen. Sowohl die Highs als auch die Lows kamen beeindruckend sauber rüber...
...Everdyne zeigten einen erwachseneren, klassischeren Metal, der auch technisch um einiger ausgereift war und genreunabhängig war...

Review, Emergenza 02.05.2015 (Auszug):

Den Headlinerslot hatten **EVERDYNE**...

...Als die Band die Bühne stürmte kamen gleich zwei Leute vom Luxor selbst auf mich zu und fragten nach dem Bandnamen und zeigten einen Daumen nach oben. Ebenso positiv zeigte sich das Publikum...

Die Jurypunkte in der Übersicht:

Bandname	Song Qualität	Gesang / Stimme	Spiel Technik	Show	Gesamteindruck	Summe Jury
Everdyne	14	12	16	14	14	70
90degrees	15	13	13	15	14	70
The Jaworskys	11	11	12	12	13	58
Era of compound	12	12	13	13	13	63
Blue Shoot	13	13	12	13	13	64
die Pionisten	12	12	13	12	13	62
Smell the lillies	12	13	15	13	13	66
SNT	13	14	14	14	13	68
Directors Cut	11	11	11	9	12	54

1. Song Qualität: Songwriting, Arrangement

2. Gesang / Stimme: Qualität, Eigenständigkeit, evtl. auch engl. Aussprache. Bei Rap auch Reim und Flow.

* Bei Instrumentalbands wird Spieltechnik doppelt bewertet, bzw. kann diese Rubrik für das Soloinstrument stehen.

3. Spieltechnik: technical Skills, instrumentale Beherrschung, Zusammenspiel, Solis

4. Show: Bühnenperformance, Ansagen, Interaktion mit dem Publikum, (Bühnenkleidung - kann evtl. auch in 5. einfließen)

5. Gesamteindruck: Charisma, Authentizität, Innovation, Eigenständigkeit, Potential</p></div>